



Friedrich Schillers „Die Räuber“ kommen am Samstag, 18. September, ins Bühnenhaus.

FOTO: ANDRE WILMS

Burghofbühne zeigt „Die Räuber“

Landestheater Dinslaken präsentiert Schillers Drama in fünf Akten

Mit „Das kalte Herz“ ist der Verein Stadttheater Bocholt bereits Anfang Juli in die neue Spielzeit gestartet.

Zwei ungleiche Brüder

Beim Sommertheater drehte sich auf dem Platz vor dem historischen Rathaus alles um das Märchen von Wilhelm Hauff. Jetzt geht es erstmals ins Städtische Bühnenhaus: Am Mittwoch, 18. September, 20 Uhr, präsentiert das Landestheater Burghofbühne Dinslaken Friedrich Schillers Drama „Die Räuber“.

Schiller zeigt anhand des privaten Konflikts der Brü-

der zwei Muster der Radikalisierung: Franz' instrumentellen Rationalismus und Karls blutigen Idealismus. In einer Hoffnung auf eine bessere Welt befinden sie sich im permanenten Kriegszustand mit sich selbst und dem Gegenüber. Beide Wege führen zu Radikalität und Brutalität. So steht am Ende wie so oft wieder einmal die Frage: Wie konnte das passieren?

Zum Inhalt: Die Brüder Karl und Franz verachten beide die alte Weltordnung des Vaters und können dennoch unterschiedlicher nicht sein: Karl ist der Ältere, ein Gefühlsmensch und Lebemann. Er wird vom Vater ge-

liebt und gefördert, ist liiert mit einer tollen Frau, und auf dem besten Wege, durch das Erbe reich zu werden. Daneben steht Franz, der Jüngere, weniger attraktiv, ohne Erbaussichten, dafür frustriert und eifersüchtig. Er will all das, was Karl hat: Macht, Geld und Amalia. Er nutzt seinen kalten Intellekt, um eine raffinierte Intrige zu spinnen, durch die er Karl gegen den Vater ausspielt, bis dieser ihn verstößt.

Getrieben von einem starken Gefühl der Ungerechtigkeit in der Welt, wird Karl Anführer einer Räuberbande und zieht durch die Wälder, wo er plündert und mordet – alles unter dem Deckmantel

einer Art Robin-Hood-Ideologie. Erst als Karl in seine Heimat zurückkehrt, kommen die dreisten Lügen seines Bruders Franz ans Licht und ein blutiger Rachezug nimmt seinen tragischen Lauf.

Eintrittskarten gibt es ab 14 Euro im Theaterbüro und – sofern vorhanden – an der Abendkasse. Tickets können außerdem telefonisch gebucht oder per E-Mail bestellt werden (☎ 02871-12309, E-Mail: theaterbue-ro@stadttheater-bocholt.de). Außerdem gibt es das Ticketportal, über das Eintrittskarten von zu Hause aus reserviert, gekauft und gedruckt werden können. **ste**